

Juwel der Erde

Die Seite für Junge und Junggebliebene...

Dreitägige Geburtstagsfeier der Broncos in Wiggiswil

Heisse Öfen, heisser Sound

Wiggiswil, ein kleines Dorf wurde zum Mekka der Harley Fans. Zwischen Bauernhäusern und grünen Wiesen tummelten sich am vorletzten Wochenende über 1500 Begeisterte dieser bestimmten Lebensphilosophie im neuen Club-Gelände der Broncos.

Wer kennt sie nicht, die Broncos. Seit 25 Jahren – die Gründung war am 1. Januar 1971 – besteht der Mochobub, was am vorletzten Wochenende ausgiebig gefeiert wurde. Rund 1500 Besucher waren anwesend, um dieses Jubiläum mit vielen Gleichgesinnten zu feiern. Das Gelände, einst ein gutgehender Bauernbetrieb, wurde mit einem riesigen Aufwand für das grosse Fest bereitgestellt. Bereits am Freitag trafen die ersten Biker ein. Mit Zeit und Schlafsack ausgerüstet, kamen sie aus ganz Europa angedröhrt. Broncos aus Deutschland oder Hells Angels aus Zürich, der grosse Parkplatz oberhalb des Club-Geländes füllte sich mit den schönsten Bikes. Vor allem Harley Davidson in den verschiedensten Variationen waren zu sehen. Ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer lag in der Luft, Easy Rider life in Wiggiswil.

Musikalisch wurde das dreitägige Jubiläum begleitet von «On the Rocks», «Stepping Stone», «Desert Voice», «Slam Jam» und «Dr. Feelgood». Jimmy Hofer, der langjährige Präsident der Broncos, enttäuschte die Besucher nicht, seine Mischung aus Country und Rock be-

gleitete die Fans auch noch am Sonntag beim Brunch.

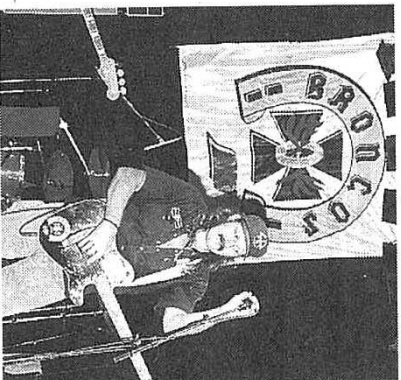
Es herrschte eine friedliche und verwelnswerte Open-Air-Stimmung. Den Vorurteilen, die heute immer noch herrschen, Rocker seien Schläger und Säufler, wurde an diesem Jubiläumsfest entgegengesprochen. Zahlreiche Besucher aus Wiggiswil und Umgebung waren Zeuge eines Festivals, das an Kollegialität und Freundschaft nur so strotzte. Nicht zu verwundern, dass die Festivitäten jeweils bis in die sehr frühen Morgenstunden dauerten.

Die Waldlichtung bei Wiggiswil, nahe des Moossee, wurde von den Broncos übernommen. Zur Zeit befindet sich das Wohnhaus im Umbau, das neue Clublokal der Broncos ist am Entstehen.

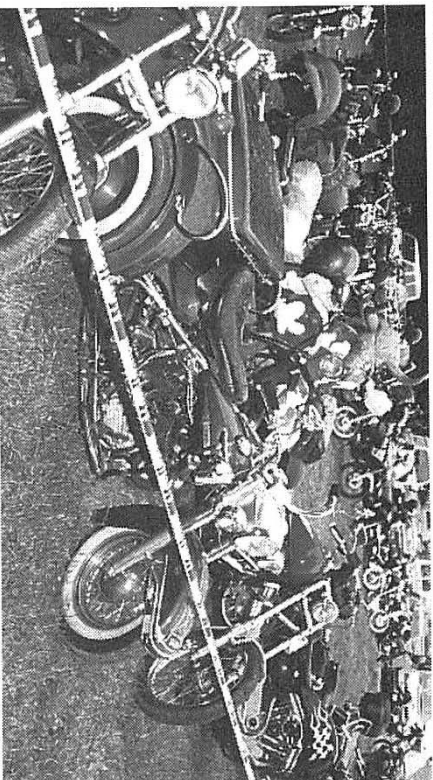
Die grosse Bar soll nach Fertigstellung der Bevölkerung zugänglich sein, ein Besuch ist dann auf

jeden Fall die kurze Anreise wert, denn nicht nur Getränke wird man bekommen, sondern auch ein Gefühl der Kameradschaft und Aufmerksamkeit, das man leider nicht mehr an allen Orten antrifft.

Beat Schmid



Bronco-Legende Jimmy Hofer



Zur Bronco-Party fährt man stilsicher mit der Harley

Fotos: bsm

Waldhäusern, Moosegg: «Woodrock Festival»

Rock zwischen den Bäumen

Am nächsten Wochenende rockt es kräftig auf der Waldhäusern: Das Open-Air-Happening «Woodrock Festival» findet zum dritten Mal statt. «Span» und andere Bands lassen die Fetzen fliegen.

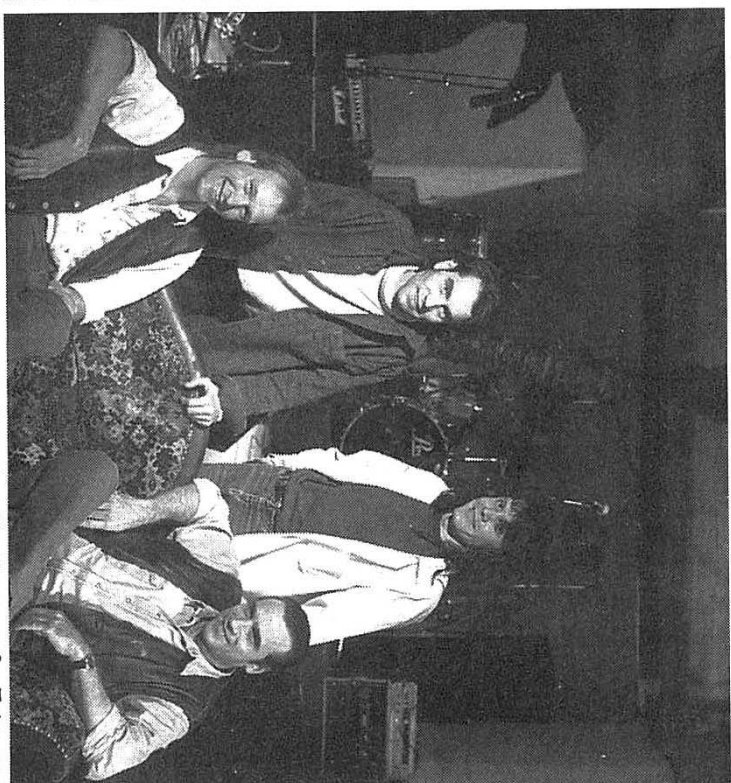
Das «Woodrock Festival» ist nach wie vor ein Garant für gute Musik aus der Region. Aber auch Übersee ist vertreten: Das «Bendré Sound Orchestra» aus Ouagadougou (Burkina Faso) ist mit von der Partie.

Am Freitagabend eröffnet die Zollbrücker Band «Nightmare» mit hartem Rock lautstark das Open-air. Ebenfalls harte Töne kommen von den «Seven Groove». Weiter geht es mit «Gumbos» astreinem Funk. Den Abschluss der ersten Festival-Nacht machen die charis-

matischen «Royal Ratpack» mit ihrem eigenwilligen Folk-Rock.

Span auch mit von der Partie

Für ein gelungenes Programm am Samstag sorgen: «WHY», die innovative junge Band aus Langnau; das «Bendré Sound Orchestra» aus Ouagadougou (Burkina Faso); «Chicken House» und der Geheimtip «Funky Junky Jazz Friends» aus Huttwil. Als Headliner treten «Span» auf. Die Schweizer Band kehrt zu ihren Wurzeln zurück: Die Kohl-Brüder leben auf der Waldhäusern, bevor sie loszogen, um sich einen der vordersten Plätze in der Musikszene zu sichern. Die Langnauer Soul-Trippe «Kissproof» schliessen das diesjährige «Woodrock Festival». Vorverkauf: Go-West-Mode, Burgdorf, Telefon 034 23 06 61.



Am diesjährigen «Woodrock Festival» treten die «Span» auf. Foto: zvg.